



## Herz des Jugendorchesters schlägt nicht mehr

**Dirigent Karl Nagel ist gestorben**

**Seit 1963 betreute der gelernte Oboist das Jugendorchester**

Von unserem Mitarbeiter Karl-Heinz Fischer

Er war das Herz des Jugendorchesters Baden-Baden und das Jugendorchester war für ihn ein zentraler Lebensinhalt. Am 28. November ist Karl Nagel im Alter von 83 Jahren gestorben. Das Jugendorchester, dessen Mitbegründer und jahrzehntelanger Leiter und Organisator Nagel war, hat mit einer Vielzahl großer und kleiner Konzerte nicht nur eine bedeutende Position im kulturellen Leben der Stadt und darüber hinaus eingenommen, es hat auch vielen jungen Musikern mit Auftrittsmöglichkeiten im Orchester oder als Solist den Weg zu einer Karriere als Berufsmusiker geebnet. Dies alles wird es künftig nicht mehr geben. „Es war das Orchester meines Mannes, das auch mit seinem Tod enden soll“, sagt seine Frau Christa Rheinschmidt. Sie spricht damit die ungewöhnliche Konstitution des Jugendorchesters an, das weder ein Verein war noch eine sonstige rechtliche oder geschäftsmäßige Organisationsform hatte, sondern nur durch das ganz private Engagement von Karl Nagel zu seiner Bedeutung gelangt war.

”

Es war das Orchester  
meines Mannes, das auch  
mit seinem Tod enden soll.

**Christa Rheinschmidt**  
Ehefrau

Noch vor Beginn seines Musikstudiums in Karlsruhe hatte Nagel 1957 zusammen mit Norbert Nohe und weiteren Freunden das Jugendorchester gegründet. Bis zu seinem Wegzug aus Baden-Baden 1963 hatte Nohe das Orchester geleitet, seither lag das Schicksal des Klangkörpers musikalisch wie organisatorisch in den Händen von Karl Nagel. Umtriebig und unerbittlich hat er das Orchester durch alle Tiefen und Höhen geführt. Er hat es immer wieder geschafft, junge Musiker für das Orchester zu begeistern, und es ist ihm immer wieder gelungen, ausgewiesene Weltstars wie die Geigerin Hilary Hahn als Solisten zu gewinnen.

Dabei kamen ihm natürlich die Erfahrungen und Kontakte zugute, die er sich als langjähriger Orchestermanager des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn erworben hatte. Seit 1970 von dem gelernten Oboisten Karl Nagel betreut, hatte es dieses Orchester zu hohem internationalem Ansehen gebracht. Solcher Ruhm blieb dem Jugendorchester, einem für Nachwuchsmusiker gegründeten Laienorchester, trotz aller beachtlicher Leistungen natürlich versagt. Die Stars kamen trotzdem. Immer wieder erhielten aber auch Nachwuchsmusiker aus den eigenen Reihen die Gelegenheit, sich solistisch zu profilieren. Viele davon haben inzwischen längst ihren Weg als erfolgreiche Berufsmusiker gefunden.

# Jugendorchester Baden-Baden

[www.jo-baden-baden.de](http://www.jo-baden-baden.de)



**In seinem Element:** Karl Nagel bei einem Konzert des Jugendorchesters im Jahr 2017. Nun ist der Mitbegründer und langjährige Leiter des Klangkörpers gestorben. Foto: Karl-Heinz Fischer

Sein eigener Berufsweg hatte ihn nach dem Studium in Karlsruhe und Dirigierkursen am Mozarteum in Salzburg mit so berühmten Dirigenten wie Karajan zunächst im Jahr 1966 als Ballett-Korrepetitor an das Städtische Theater Mainz geführt. Trotzdem ließ Nagel es sich nicht nehmen, auch weiter das Jugendorchester zu betreuen und die jungen Musiker mit Nachdruck und manchmal auch mit rauem Ton zu Höchstleistungen zu bringen. Daran änderte sich auch nichts, als er 1970 die Stelle als Orchestermanager in Heilbronn annahm.

Die vielen regelmäßigen Konzerte, angefangen von den Barockkonzerten zur Weihnachtszeit und den schwungvollen Silvesterkonzerten über die sommerlichen Serenaden auf der Kurhausterrasse bis zu großen Konzerten, die teils mit der Unterstützung professioneller Musiker aus der Philharmonie Baden-Baden stattgefunden hatten, werden den Musikfreunden in Baden-Baden und weit darüber hinaus fehlen.

Quelle: *Badische Neuste Nachrichten* vom 7.12.2020